

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

Donnerstag den 7. Juli 1892.

(3017) 3. 5445 Strf.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 144 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: «Dr. Edvard Herbst †», beginnend mit «v soboto zvečer» und endend mit «ne boje hodočnosti», begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 144 der Druckschrift «Slovenski Narod» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 2. Juli 1892.

(2940) 3—2 17.578.

Kundmachung.

Zufolge Verordnung des hohen k. k. Handelsministeriums treten mit 1. Juli l. J. im internationalen Wertbriefverkehr die nachstehenden, vom Wiener Postcongresse beschlossenen Aenderungen und neuen Bestimmungen in Kraft, und wird gleichzeitig der neue Wertbriefverkehr activiert.

Dem Wertbriefverkehr ist Rumänien wieder beigetreten.

Im Verkehr mit Bulgarien, Deutschland, der deutschen Postagentur in Shanghai (China), Ägypten, Frankreich, Italien, Kamerun, Portugal, Rumänien, der Schweiz und Tunis können auch Schachteln (Kästchen) mit angegebenem Werte zur Verwendung gelangen.

Die Wertbriefschachteln dürfen Juwelen und andere kostbare Gegenstände, jedoch nicht Briefe oder andere Mittheilungen, welche den Charakter einer Correspondenz tragen, gangbares Geld, Banknoten oder irgend welche Inhaberpapiere, Documente oder Gegenstände, welche zur Gattung der Geschäftspapiere gehören, enthalten.

Das Gewicht der Wertbriefschachteln ist auf 1 Kilogramm beschränkt.

Im Verkehr mit Argentinien, Belgien, Bulgarien, den dänischen Antillen, Frankreich nebst den französischen Colonien, Italien, Kamerun, Luxemburg, Niederland, Portugal, Rumänien, Salvador, Serbien, Shanghai, Spanien und Tunis ist die Wertangabe bei Wertbriefen und eintretenden Fällen bei Wertbriefschachteln auf 4000 Gulden = 10.000 Francs beschränkt, während die übrigen Länder sowie auch Oesterreich-Ungarn eine unbeschränkte Wertangabe zulassen. Im Verkehr zwischen Oesterreich-Ungarn und Ägypten ist die Wertangabe bei Briefen unbeschränkt, bei Schachteln dagegen der vorstehenden Beschränkung unterworfen.

Die bisherigen Bestimmungen hinsichtlich der Bemessung des Gewichtsporto für Briefe erleiden keine Aenderung. Für die Wertbriefschachteln

setzt sich das Gewichtsporto aus sovielmals 25 Kreuzer = 50 Centimes, als Länder an der Beförderung theilnehmen, zuzüglich eines Betrages von 50 fr. = 1 Franc im Falle der Seebeförderung zusammen.

Das Wertporto beträgt bei Briefen und Schachteln für je 120 Gulden = 300 Francs oder einen Theil dieser Summe: 5 Kreuzer = 10 Centimes im Verkehre mit angrenzenden oder durch einen directen Seepostkurs verbundenen Ländern, und 13 Kreuzer = 25 Centimes mit den übrigen Ländern, in beiden Fällen unter Hinzurechnung der allfälligen Seeverkehrsgebühren von 5 Kreuzer = 10 Centimes.

Die Postverwaltungen von Oesterreich-Ungarn sowie von Dänemark, Ägypten, Niederland, Norwegen, Russland und Schweden übernehmen die Haftung für Verluste und Beschädigungen auch in den Fällen höherer Gewalt.

Für die Uebernahme dieser Haftung beansprucht Ägypten eine Zuschlagsgebühr von 5 Centimes für je 300 Francs bezüglich der Land- und von 10 Centimes für je 300 Francs bezüglich der Seebeförderung und Oesterreich von 30 Centimes für je 300 Francs bezüglich der Seebeförderung. Die übrigen Länder sowie auch Oesterreich bezüglich der Landbeförderung übernehmen diese Haftung ohne Forderung einer besonderen Gebühr. In den Fällen, wo eine besondere Gebühr festgesetzt ist, z. B. bei Sendungen nach Ägypten, hat der Absender das Verlangen auf Versicherung gegen höhere Gewalt auf der Adresse der Sendung auszudrücken.

Im Verkehre mit Belgien, Dänemark, Deutschland, Ägypten, Italien, Luxemburg, Norwegen, Rumänien, Schweden und der Schweiz können die Wertbriefe und in jenem mit Ägypten, Italien, Rumänien und der Schweiz auch die Wertbriefschachteln mit Nachnahme bis zum Betrage von 200 Gulden = 500 Francs belastet werden.

In allen Relationen ist es dem Absender gestattet, die von ihm aufgegebenen Wertbriefe, beziehungsweise Wertbriefschachteln, unter den für die Briefpostsendungen festgesetzten Modalitäten zurückzuführen sowie falls die Wertangabe 200 Gulden = 500 Francs nicht übersteigt, deren Adresse abzuändern.

Bei den meisten Relationen kann auch der Aufgeber unter den für die Briefpostsendungen vorgeschriebenen Modalitäten die Expressbestellung der Sendungen verlangen.

Die Bestimmungen über die Verpackung der Wertbriefe erfahren eine Ergänzung in der Richtung, daß die Siegel, welche zum Verschlusse der Briefe dienen, in entsprechenden Abständen angebracht sein müssen und daß es fernerhin unterjagt ist, Briefumschläge mit farbigen Rändern zu verwenden.

Die Juwelen und Pretiosen sind in Holzschachteln (Holzkästchen) zu verpacken, welche 30 Centimeter Länge, 10 Centimeter Breite und 10 Centimeter Höhe nicht überschreiten dürfen und deren Wände mindestens 8 Millimeter stark sein müssen.

Diese Schachteln müssen kreuzweise mit starkem Bindfaden ohne Knoten umschürt sein, dessen beide Enden unter einem Siegel aus feinem Lack mit einem Pechstiftabdruck zu vereinigen sind. Außerdem sind die Schachteln an den vier Seitenflächen mit gleichen Siegeln zu versehen.

Die obere und die untere Fläche müssen mit weißem Papier überzogen sein, damit auf denselben die Adresse des Empfängers, die Wertangabe und die amtlichen Stempel angebracht werden können.

Begleitadressen zu den Wertbriefschachteln sind nur im Verkehre mit Deutschland und der Schweiz erforderlich, doch müssen die Wertbriefschachteln von Zolldeclarationen begleitet sein, zu welchen die für die Postpakete aufgelegten Formulare verwendet werden können; nur muß in der Rubrik «Bemerkungen» noch ein Abdruck des Siegels angebracht sein.

Triest am 30. Juni 1892.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(2954) 3—2 3. 5983.

Jagdverpachtung.

Zum Behufe der Wiederverpachtung der Gemeindejagdbarkeit in der Gemeinde Stein wird für den

19. Juli d. J.

um 10 Uhr vormittags hieramts eine öffentliche Licitation anberaumt, zu welcher Jagdpachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen hieramts täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 14. Juni 1892.

(2955) 3—3 3. 7163

Kundmachung.

Wegen amtlich constatirter Hundswuth in der Gemeinde Mannsburg wird hiemit die

(3014) **Ausweis** Nr. 8045.

über den Stand der Thierseuchen in Krain in der Wochenperiode vom 28. Juni bis 4. Juli 1892.

Art der Seuche	Ortschaft	Gemeinde	Politischer Bezirk	Zahl der verseuchten		An der Seuche sind verendet oder erkrankt						Die Seuche wurde als erloschen erklärt	
				Geschäfte	Alpen oder Weiden	Emhühner	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine	Hunde		Katzen
Rothlauf	Krafinz	Bod-zemelj	Tschernembl	1	.	.	.	.	.	5*	.	.	4 gefallen 2. Juli
	Außer-goritz	Brejsowig	Laibach	1	.	.	.	.	.	2	.	.	2. Juli
Milzbrand	Alpe Kozjel	Gör-jach	Mannsburg	.	1	.	5*	.	.	.	.	.	4 gefallen
Wuthkrankheit	Zatlanc	Horjul*	Laibach Um-gebung	1	.	.	.	.	.	2	.	.	
	Mannsburg	Mannsburg	Stein	.	.	.	.	.	.	.	1	.	

* In den verseuchten Gemeinden und Umgebung ist die Hundcontumaz kundgemacht.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 5. Juli 1892.

Anzeigebblatt.

(2825) Nr. 894.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekanntgegeben, daß im diesgerichtlichen Genossenschaftsregister bei der eingetragenen Genossenschaft «Posojilnica v Zuzemberku» Dr. Eduard Bolcic, k. k. Gerichtsadjunct, als Vorstandstellvertreter gelöscht und als solcher August Ritter von Födransperg, k. u. k. Major in Pension in Seisenberg, eingetragen worden ist.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 21. Juni 1892.

(2976) 3—2 St. 4709.

Razglas.

Neznano kam v Ameriko prešlemu tozencu Antonu Boletu iz Koč st 25 postavit se je gospod Fran Kuttin iz Postojine kuratorjem na čin, ter se je njemu tozba gosp. Frana Kogej iz Postojine radi 53 gold. 84 kr. s pr., v kateri se je z odlokom z dne 12ega junija 1892, stev. 4709, za skrajšano razpravo narók na dan 8 julija 1892. l.

ob 9. uri dopoldne z dodatkom § 18. skrajšane postopka odločil, dostavila.

Tozenc naj torej omenjeni dan ali sam dojde ali svojega pooblaščenca naznani ali pa svoje pripomočke postavljenemu skrbniku izroči.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 12. junija 1892.

(2978) 3—3 Nr. 4936.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wurde über die Klage des Franz Jurca von Adelsberg (durch Dr. Deu) gegen Anton Bole von Koče Nr. 25 wegen 50 fl. die Bagatell-Verhandlung auf den 8. Juli 1892

um 9 Uhr vormittags mit dem Anhang des § 28 des Bagatell-Verfahrens angeordnet und die Klagsabschrift infolge des unbekanntem Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Paul Beseljak, k. k. Notar in Adelsberg, behändigt.

Der Beklagte hat daher am bezeichneten Tage hiergerichts zu erscheinen oder den Machthaber namhaft zu machen

oder aber seine Behelfe dem Curator rechtzeitig mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Juni 1892.

(2998) 3—2 Nr. 5873.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wurden der unbekannt wo befindlichen Executin Norberta Freim Maurer von Kronegg Dr. Anton Ritter von Schöppel, Advocat in Laibach, und den Tabulargläubern Dr. Julius Fränzel Ritter von Besteneck und Adolf Ritter von Schwarzenfeld aus München Dr. Mathias Hubnik, Advocat in Laibach, und zwar sämtlichen zur Wahrung ihrer Interessen im Gegenstande der nachträglichen Vertheilung eines Erlöses aus der Sequestration der Herrschaft Neudegg als Curator ad actum aufgestellt und diesen der Bescheid vom 11. Juni 1892, 3. 5309, womit die Anmelde- und Liquidierungstagsfahrt auf den

11. Juli d. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

Laibach am 2. Juli 1892.

(2864) 3—2 Nr. 3516.

Curatorsbestellung.

Der unbekannt wo in Amerika befindlichen Maria Radovic von Welttsberg Nr. 11 wird Herr Stefan Zupancic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der den gerichtlichen Erlag des Betrages per 177 fl. für dieselbe betreffenden diesgerichtlichen Bescheid vom 29. April 1892, 3. 3260, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1892.

(2948) 3—3 St. 2540.

Oktie.

Dne 13. julija 1892. l. vrsila se bode druga izvrsilna drazba Stefanu Pircu iz Predgriž lastnega, na 791 gold. cenjenega posestva vložna st. 83 katastralne občine Crni Vrh s prejšnjim dostavkom. C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 14. junija 1892.

(2768) 3—1 Nr. 1839.
Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Müller in Sagor (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Johann Stritar in Skofljariža gehörigen, gerichtlich auf 6639 fl. geschätzten Realität Einl. B. 131, 45 und 46 der Catastralgemeinde Dobove bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

5. August und die zweite auf den

6. September 1892, jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 17. Juni 1892.

(2939) 3—1 Nr. 6028.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über die von A. Ebenzspanger, Kaufmann in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen Johann Rep. Pollak, Lederer von Krainburg, unbekanntem Aufenthaltes, mit der Bitte um Erlassung des Sicherstellungsmandates pcto. 515 fl. 44 kr. eingebrachte Klage de praes. 27. Juni 1892, B. 6028 dem Beklagten Herr Dr. M. Hudnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Sicherstellungsauftrag vom 28. Juni 1892, B. 6028, behändigt worden.

Laibach am 28. Juni 1892.

(2914) 3—1 Nr. 1359.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf das im Vereine mit Valentin Ravnit von Wocheiner-Feistritz Nr. 112 von der krainischen Sparcasse in Laibach gestellte Ansuchen de praes. 23. Juni 1892, B. 5913, hinsichtlich des dem Erstern in Verluft gerathenen, auf ihn lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparcasse in Laibach Nr. 162.653 im dermaligen Capitalwerte von 1600 fl. in die Ausfertigung des Amortisations-edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß dieses Sparcassebüchel nach sechs Monaten, vom Tage der Einschaffung dieses Edictes an gerechnet, wenn indessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch gemeldet, für amortisirt erklärt werden würde.

Laibach am 25. Juni 1892.

(2915) 3—1 Nr. 5857.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es habe der dermalige Besitzer des Todoc Freiherr von Flödnig'schen Fideicommisses in Krain, Herr Adolf Baron Flödnig, Realitätenbesitzer zu Matthyau in Ungarn, hiergerichts das Gesuch um Auflösung dieses Fideicommisses eingebracht.

Das genannte Fideicommiss, dessen Anwärter diesem Gerichte ganz unbekannt sind, besteht lediglich in einem auf der Herrschaft Flödnig in Krain, Einl. B. 317, der krain. Landtafel intabulierten Capitale per 20.000 fl., und wurde nach dem Fideicommiss-Instrumente, d. i. dem Testamente der Frau Francisca Theresia Freiin von Moscon vom 23. October 1762, zur Erbfolge in dieses von ihr errichtete Geld-Fideicommiss ihr Enkel Herr Todoc Baron Flödnig und seine ehemännliche Descendenz

in linea recta mit der Bestimmung berufen, daß das Fideicommiss dem Ältesten des Stammes und Namens zufallen habe.

Es werden hiezu mittels des gegenwärtigen Edictes in Gemäßheit des § 644 a. b. G. B. die zu diesem Fideicommiss berufenen Anwärter aufgefordert, sich binnen Jahresfrist,

von dem unten angefügten Tage gerechnet, hiergerichts so gewiß anzumelden, widrigens auf die unbekannt gebliebenen Anwärter bei Entscheidung über die angeführte Auflösung des Fideicommisses kein Bedacht genommen werden könnte.

Laibach am 25. Juni 1892.

(2856) 3—1 Nr. 3745.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Mai 1892, B. 3139, bewilligte zweite executive Feilbietung des Grenzhauses Jivodan'schen Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 127 der Catastralgemeinde Stojanski Berh findet hiergerichts am 30. Juli 1892

von 11 bis 12 Uhr statt.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19. Juni 1892.

(2866) 3—1 St. 1409, 1410, 1866.

Razglas.

Na tozbe:

- 1.) Marije Koren iz Martinje Vasi st. 2 proti Jozetu Korenu iz Martinje Vasi, sedaj neznano kje v Ameriki, zaradi dote in nasprotja 120 gold. s pr.;
- 2.) ravno tiste proti ravno tistemu zaradi prestiranja preuzitka ali plačila 30 gold. 80 kr.;
- 3.) Janeza Fačinija iz Šent Vida proti neznano kje v Ameriki bivajočemu Jozetu Zajcu iz Zagradca, okr. Žuzemberk, pcto. 9 gold. s pr. — določuje se dan na

22. julija 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v sumarnem, oziroma malotnem postopku, in so se radi neznanega bivališca toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer za tozbe ad 1 in 2 Franc Smolič iz Prapreč in ad 3 Joze Hrovat iz Zagradca in so se njima vročile dotične tozbe.

Pozivljajo se tedaj toženi, priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznaniti tu njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne, se bode reč obravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 2. junija 1892.

(2867) 3—1 St. 3502, 3501.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Litjsko imenovalo je v Ameriki neznanega bivališca odsotnemu tožencu Mihi Stepecu iz Lačenberga Miho Šraja, posestnika iz Gradisa pri Primskovem, kuratorjem ad actum, ter mu vročilo tozbo Matevža Drakserja iz Kopačije de praes. 4. junija 1892, stev. 3502 in 3501, zaradi 84 gold. in 5 gold. 90 kr. s prip., o katerih se je za skrajšano, oziroma malotno razpravo določil narók na dan

19. julija 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 11. junija 1892.

(2848) 3—1 Nr. 10.856.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß Anton Bučar von Streindorf als Eigenthümer der Realität Einlage Zahl 10 der Catastralgemeinde Streindorf um die Einleitung des Amortisierungsverfahrens, rücksichtlich der bei dieser Realität 1.) sub praes. 5. December 1822, B. 1675, für die mj. Franz Drobnic'schen Kinder aus dem Schuldscheine von 13ten August 1822 per 120 fl. sammt 5 Procent Zinsen;

2.) sub praes. 10. Februar 1834, B. 248, aus dem Ehevertrage vom 13ten Jänner 1834

- a) des Mathias Bučar per 10 fl.,
 - b) des Jakob Bučar per 46 fl. 40 kr.,
 - c) des Johann Bučar per 46 fl. 40 kr.,
 - d) der Maria Bučar per 46 fl. 40 kr.,
- haftenden Hypothekforderungen eingeschritten ist. Es werden daher diejenigen, welche auf die genannten Forderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese bis 1. Juli 1893

hiergerichts anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist auf neuerliches Ansuchen des Bittstellers die Amortisation obiger Einverleibungen und deren Löschung bewilligt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach, am 24. Mai 1892.

(2835) 3—1 Nr. 5883.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei über die von A. Ebenzspanger, Kaufmann in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen Johann Rep. Pollak, Lederer von Krainburg, unbekanntem Aufenthaltes, pcto. 375 fl. 18 kr. s. A. eingebrachte Wechselklage de praes. 22. Juni 1892, B. 5883, dem Beklagten für diesen Rechtsstreit Herr Dr. M. Hudnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der wechselrechtliche Zahlungsauftrag vom 23. Juni 1892, Zahl 5883, behändigt worden.

Laibach am 23. Juni 1892.

(2833) 3—1 Nr. 4199.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Zirc gehörigen, gerichtlich auf 1322 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 44 und 43 der Catastralgemeinde Oberplanina bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. Juli

und die zweite auf den

25. August 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Mai 1892.

(2882) 3—1 St. 3538.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Mihe Zupančiča (po dr. Slancu) dovoljuje se izvršilna dražba Poloni Vrhovšek lastnega, sodno na 675 gold. cenjenega zemljišća vložna st. 140 katastralne občine Kostanjevica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

4. avgusta

in drugi na dan

5. septembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 9. junija 1892.

(2861) 3—1 Nr. 5797.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird die in der Executionssache der Gebrüder Kosler in Liquidation der krain. Sparcasse pcto. 493 fl. 63 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide vom 3. Mai 1892, B. 4052, auf den 20. Juni und 25ten Juli 1892 angeordnet gewesene Feilbietung der auf 475 fl. geschätzten Realität der Anna Tomšič von Draga, Bezirk Sittich, Einl. B. 687 der krainischen Landtafel auf den

25. Juli und den

29. August 1892,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

Laibach am 21. Juni 1892.

(2654) 3—1 St. 1668, 1955, 2066, 2201, 2203.

Razglas.

Vsled tozbe:

1.) Luke Koritnika iz Dolénje Vasi st. 51 proti Lovretu Koritniku iz Dolénje Vasi, odnosno njegovim nepoznatim dedičem, radi priposestovanja zemljišća vloga st. 71 davčne občine Dolénja Vas;

2.) Janeza Širce iz Šmihela st. 35 proti Antonu in Juriju Širci, oziroma njihovim nepoznatim dedičem, radi zastaranja terjatev v znesku 325 gold., 300 gold. in 60 gold.;

3.) Boštijana Možeta iz Dolénje Vasi proti Jarneju in Lenki Tomazič iz Dolénje Vasi, oziroma njunim nepoznatim dedičem, radi premoženja plačila terjatev v znesku 132 gold. 73 kr.;

4.) ml. Antona Konoblja iz Hruševja (po varuhu Jožefu Sabcu) proti a) Antonu Samsi in Jakobu Samsi iz Hruševja in Matiji Zvoklju iz Vrhpolja, odnosno njihovim nepoznatim dedičem, radi zastarelosti terjatev v znesku 80 gold., 80 gold. in 90 gold.;

b) proti Francetu Marecu iz Hruševja, oziroma njegovim nepoznatim dedičem, radi priposestovanja zemljišća vloga st. 12 davčne občine Hruševje postavil se je kuratorjem ad actum:

ad 1 Lovre Koritnik iz Dolénje Vasi;

ad 2 Jožef Klemen iz Šmihela;

ad 3 Anton Franetič iz Dolénje Vasi;

ad 4 a) in b) Martin Berne iz Hruševja, ter se je določil narók v skrajšano, odnosno redno ustno razpravo na dan

30. avgusta 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 13. junija 1892.

(2831) 3—1 St. 2388.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Franceta Ogrinca iz Marsič st. 5 dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Modicu lastnega, sodno na 2435 gold. cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogi st. 191 katastralne občine sveti Gregor in na 80 gold. cenjenih prituklin v Brinosici st. 3.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

5. avgusta

in drugi na dan

13. septembra 1892. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 9. junija 1892.

Stabile Platz-Agenten,
die für ein anerkannt solides Wiener Bankhaus im Ratenfache thätig sein wollen, belieben ihre Adresse unter **U. 300** an die **Annoncen-Expedition M. Dukes, Wien,** einzusenden. (3000) 3-1

Theodor Gunkel
Bad Tüffer (Steiermark)
Görz (Küstenland)

Curorte. (2470) 50-28

Bad Sutinsko

Akratotherme von + 29.9° R. Hohe heilkräftige Wirkung bei Frauenkrankheiten. — Eisenbahn-Station Bedekovčina (Zagorianer Bahn). — Nähere Auskünfte ertheilt bereitwillig

die **Bade-Verwaltung.**

Adresse: **Sutinsko, Post Mihovljan, Kroatien.** (1998) 10-10

Für einen jeden

ganz gesicherte Existenz

40 fl. per Woche, der nur ein wenig Bekanntschaften am Lande besitzt, auch nebst seiner Beschäftigung, **ohne Risiko, ohne Capital, Fachkenntnisse** und leicht kann sich ein jeder durch die Vertretung einer renommierten Fabriks-Grosshandlung verdienen. Nur schriftliche Offerte übernimmt **Fr. Spaček, Prag, 12-II.** (2935) 2-2

Praktische

Wirtschafterin

welche deutsch und slovenisch spricht und sich mit mehrjährigen, guten Herrschaftszeugnissen ausweisen kann, wird auf das Land gesucht. Anfrage in der Administration dieser Zeitung. (2929) 3-3

3 Stück
Pinzgauer Stiere

reiner Rasse, im Alter von 7, 13 und 26 Monaten, sind zu verkaufen bei der **Herrschaft Weixelstein, Station Steinbrück (Südbahn).** (2950) 3-3

20 gute Maurer

werden sofort aufgenommen (Arbeitszeit 5 bis 7 Uhr, Lohn bis 1 fl. 60 kr.) bei **Vincenz Lorenz, Bauunternehmer in Gottschee.** (2964) 3-3

Billig zu verkaufen
ist eine fast vollkommen neue

Zither

ganz Palissander, mit Mechanik, gewölbtem Boden und Deckel und hohlem Griffbrett: Schneidergasse Nr. 1, erster Stock, rechts. (2981) 4-2

Ein schön möbliertes

Monatzimmer

ist an einen **civilen** Herrn sofort zu vermieten. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3018) 3-1

In einem der neuerbauten Häuser auf der **Triesterstrasse** ist vom 1. August an eine

Hochparterre - Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Vorzimmer und Zugehör, zu vermieten. Näheres im **Vermittlungs-Bureau des A. Kališ, Prescherenplatz.** (3021) 3-1

(2977) 3-3

Nr. 1915.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Juli 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des **Jakob Celhar** von St. Peter sub Grundbuchs-Einlage Zahl 107 der Catastralgemeinde **Peteline** stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. März 1892.

(2961) 3-3

Nr. 2186.

Freiwillige Veräußerung.

Behufs freiwilliger Veräußerung der in den Nachlass des verstorbenen Herrn **Jakob Lutan, Districtsarzt in St. Veit bei Sittich, gehörigen Fahrnisse, Feldfrüchte, fundus instructus, als:**

Wagen, Pferde, Maschinen etc., wird die Tagfahung auf den

7. Juli 1892

in **Sanct Veit** vormittags 8 Uhr und nöthigenfalls die nachfolgenden Tage mit dem angeordnet, dass sämtliche Objecte nur gegen bare Bezahlung und Fortschaffung derselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Juli 1892.

Astermontana-Extract
sicheres Mittel gegen Schlangenbiss

bereitet von

Carl Accurti Apotheker in Zengg.

Dieser Extract wurde wegen seiner vorzüglichen Heilkraft in der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 prämiert. Ein Tiegel sammt genauer Gebrauchsanweisung kostet **fl. 1.20.** Ausser in der Apotheke des Erzeugers bekommt man diesen Extract auch in der **Apotheke des Herrn Ubald von Trnkóczy in Laibach.** (3019) 3-1

Geschäfts-Uebersiedlung.

Das Verkaufs-Gewölbe

der Oelfarben-, Firnis-, Lack- u. Kitt-Fabrik des

Ad. Hauptmann

befindet sich nunmehr

St. Petersstrasse Nr. 41

Ecke der Resselstrasse

im eigenen Hause. (2941) 10-4

Filiale:

Elefantengasse Nr. 10-12.

Dermatol - Streupulver

von

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning

in **Höchst a. M., Deutschland.**

Für Touristen, Jäger, Soldaten und alle, die viel gehen müssen, unentbehrlich.

Bewährtes Mittel bei **Verletzungen aller Art** sowie bei **nässenden Hautaffectionen:** Aufreibungen, nässenden Stellen, Wundsein der Frauen und Kinder, Wolf etc. Vorzüglich als **Fusstreupulver.**

Zu haben in allen Apotheken und Droguerien in Schachteln von 25, 50 und 100 Gramm Inhalt. (2868) 7-2

Pferde - Licitation.

Mittwoch den 13. Juli 1892 um zehnt Uhr vormittags werden in Laibach am **Kaiser-Josefs-Platze** die Hengste: **Master (Pinzgauer), Pluto** und **Neapolitano-Caldas (Lippizaner)** plus offerenti verkauft werden. (2944) 2-2

Vom **Commando des k. k. Staats-Hengsten-Depot zu Graz** Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach.

Gewalzte Bauträger
sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:

WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42.

(347) 30-22

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich am **1. Juli d. J.** am **Alten Markte** unter der Firma

Karl Planinšek

(früher **F. Plautz**)

eine **Spezerei- und Materialwaren-Handlung**

eröffnet habe.

Mit Berufung auf eine mehrjährige Thätigkeit in diesem Fache und mit der Versicherung guter und reeller Bedienung empfehle ich mich zahlreichem Zuspruche.

Achtungsvoll

Karl Planinšek

Handelsmann.

(2974) 3-2